Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 24.04.2024

Dezernat: I / Büro der
Stadtvertretung
Bearbeiter/in: Herr Nemitz
Telefon: 545-1021

Informationsvorlage Drucksache Nr.

01036/2023/PE

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Prüfantrag | zur Einrichtung von 2 Spielstraßenabschnitten im südlichen Mueßer Holz

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung nimmt das Ergebnis zur Kenntnis.

Begründung

Die Stadtvertretung hat in ihrer 36. Sitzung am 11.12.2023 unter TOP 31.1 zur Drucksache 01036/2023 Folgendes beschlossen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen,

1. ob die Einrichtung einer Spielstraße in dem Straßenabschnitt der Kantstraße 37 bis zur Kantstraße 51/Beginn der Otto-von Guericke Straße möglich ist,
2. ob die Einrichtung einer Spielstraße beginnend am Straßenabschnitt der Hegelstraße 6 am Fußballkleinfeld, an der Kindertafel und am Plattenpark vorbeiführend möglich ist. Das Ergebnis der Prüfung und mögliche Umsetzungsvorschläge sind der Stadtvertretung spätestens in der Sitzung im März 2024 vorzulegen.

Hierzu wird mitgeteilt:

Die beiden benannten Straßenabschnitte der Kantstraße und Hegelstraße liegen in einer Tempo-30-Zone. Die Ausweisung der vorhandenen Tempo 30-Zonen ist Bestandteil des Konzeptes "Flächendeckende Verkehrsberuhigung" und wurde 1993 sowie die Ergänzung 1997 von der Stadtvertretung beschlossen.

Auch bei der Ausweisung von verkehrsberuhigten Bereichen bedarf es gemäß § 45 Abs. 1b Nr. 3 StVO eines Einvernehmens der Stadtvertretung. Dies erfolgt i.d.R. über die Aufstellung

und den Beschluss eines B-Planes oder über ein von der Verwaltung erarbeitetes und von der Stadtvertretung beschlossenes Verkehrskonzept.

Für den Stadtteil Mueßer Holz gibt es ein solches Verkehrskonzept nicht. Folglich müsste hier zunächst die Notwendigkeit einer konzeptionellen Verkehrsplanung bewertet werden.

Die Anordnung verkehrsberuhigter Bereiche kommt nur für einzelne Straßen oder für Bereiche mit überwiegender Aufenthaltsfunktion und sehr geringem Verkehr in Betracht. Die Straßen müssen durch ihre besondere Gestaltung den Eindruck vermitteln, dass die Aufenthaltsfunktion überwiegt und der Fahrzeugverkehr eine untergeordnete Rolle spielt. Mit Ausnahme städtebaulich sensibler Innenstadtbereiche ist zudem für die Ausweisung eines Verkehrsberuhigten Bereiches ein niveaugleicher Ausbau (Mischverkehrsfläche) auf der gesamten Straßenbreite zwingende Grundvoraussetzung. Zumeist handelt es sich bei diesen Straßenabschnitten um Sackgassen.

Die vorgenannten Voraussetzungen für einen Verkehrsberuhigten Bereich werden für die beiden hier in Rede stehenden Straßenabschnitte nicht erfüllt. Denn die Straßen sind mit Fahrbahn und separaten Gehwegen ausgebaut.

Entgegen den Wohnquartieren in den vielen neuen B-Plangebieten, ist im direkten Wohnumfeld das Freiflächen- und Spielflächenangebot im südlichen Mueßer Holz um ein Vielfaches höher.

Die Ausweisung von verkehrsberuhigten Bereichen ist somit mangels baulicher Voraussetzungen nicht möglich, aber aus verkehrsplanerischen Gründen nicht erforderlich.

Der Prüfantrag ist damit erledigt.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen:

nein

Anlagen:

Gez. Dr. Rico Badenschier
Oberbürgermeister